

# Wie geht solidarische Gesundheit in der Praxis?



„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“

Franz Kafka



## Neue Entwicklungen im Netzwerk

(Sep. 2021 bis Sep. 2022)

1. Gründung einer AG Klima
2. Gründung einer Stiftung
3. Start des Projektes „Sorgende Stadt“

**Sorgearbeit:** sämtliche Tätigkeiten,

die der Befriedigung der physischen, psychischen und emotionalen Bedürfnisse einer oder mehrerer Personen

im öffentlichen und/oder privaten Bereich dienen

**Besonderheiten:**

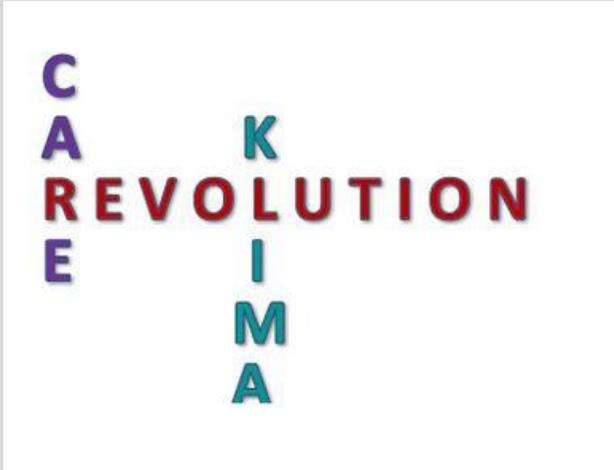
- Kann in der Regel nicht aufgeschoben werden
- Kann nicht erzwungen werden; zwischenmenschliche Beziehungen sind wesentlicher Teil des Arbeitsprozesses
- Hat ein Machtgefälle
- Ist arbeitsintensiv (schränkt Möglichkeiten zur Organisation nach kapitalistischer Mehrwertschöpfung ein)
- Arbeitskosten sind hoch



**Solidarität** beruht auf gemeinsamen Interessen und der Kommunikation von Bedürfnissen

**Wohltätigkeit** geschieht einseitig zu Gunsten vermeintlich Bedürftiger

- Impliziert Hierarchien: die einen geben, die anderen nehmen  
die einen haben, die anderen brauchen  
die einen sind aktiv, die anderen eher passiv
- **so stabilisieren sich Abhängigkeiten**



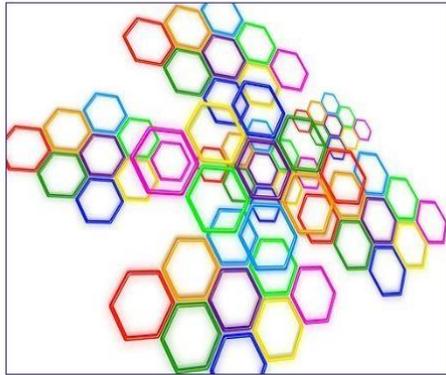
## Verbindung von Care und Klima:

1. Damit Menschen füreinander sorgen können, brauchen sie einen stabilen, unterstützenden Rahmen. Unter den Bedingungen der fortschreitenden, Leben zerstörenden Erderwärmung leidet zwangsläufig auch die Sorge und Sorgebeziehungen können kaum noch gelingen.

2. Sorge ist nicht nur eine Tätigkeit, sondern auch eine Haltung, die die Bedeutung von sozialen Beziehungen betont und die auf die Bedürfnisse und damit auch die Existenz anderer gerichtet ist. In diesem umfassenden Sinn ist auch der Bezug auf die nicht-menschliche Natur und auf den gesamten Planet Erde als Sorge zu begreifen.

3. Die kapitalistische Produktionsweise stellt selbst den Zusammenhang zwischen Care und Klima her, indem sowohl die familiäre und ehrenamtliche Sorgearbeit wie auch ökologische Kreisläufe als unentgeltliche und ohne Zutun vorhandene Ressourcen gelten.

Care Klima Camp im Studienhaus Wiesneck bei Freiburg vom 13.-25.9.2022



Guten Tag!

Sie befinden sich auf der Homepage der Stiftung Care for Future. Die Stiftung Care for Future ist eine rechtsfähige Stiftung in Gründung, die Mitte des Jahres 2022 ihre Arbeit aufnehmen wird.

Die Stiftung Care for Future fördert Projekte und Aktivitäten, die zur Entwicklung einer Gesellschaft beitragen, in deren Zentrum die Sorge für Menschen und die nicht-menschliche Natur steht. Sie unterstützt Vorhaben, die Formen solidarischer Lebensweisen unter Einhaltung der planetaren ökologischen Grenzen erproben oder sich für angemessene Rahmenbedingungen für solche Projekte einsetzen. Die Tätigkeit der Stiftung soll dazu beitragen, dass auch junge und zukünftige Generationen gut auf dem Planeten Erde leben können.

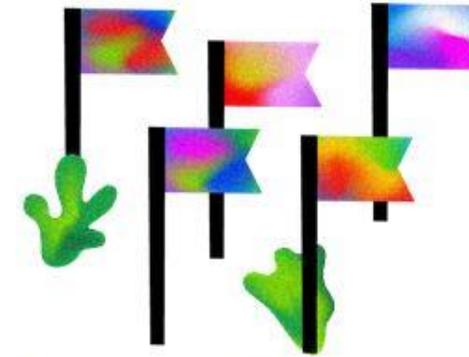
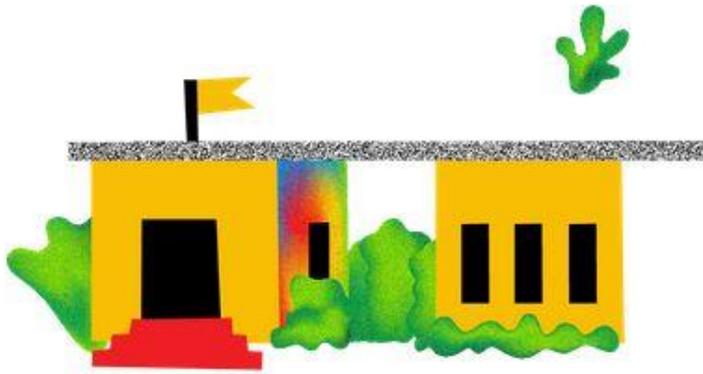
Home

[www.care-for-future.org](http://www.care-for-future.org)

## Zwecke der Stiftung:

1. Förderung von Wissenschaft und Forschung
2. Förderung der Bildung
3. Förderung des Klimaschutzes
4. Förderung der Gleichberechtigung aller Menschen





Internationaler Treffpunkt

## RATHAUS

Was wäre, wenn wir selbst entscheiden könnten?

Wer wieviel Sorgearbeit leistet und wer Unterstützung erhält, ist heute sehr ungleich verteilt. Meist entscheidet es sich daran, wer sich welche Dienstleistung einkaufen kann, wem welche Geschlechterrolle zugewiesen wird oder wer welchen Aufenthaltsstatus hat.

Qualitativ hochwertige und menschenwürdige Sorge-Infrastrukturen müssen deshalb in gesellschaftliche Verantwortung genommen werden. Es gilt sie so einzurichten, dass sie diverse und sich über den Lebenslauf wandelnde Bedürfnislagen berücksichtigen und auch in Abhängigkeit von lokalen Bedingungen unterschiedliche Arrangements ermöglichen.

Dafür muss zunächst genau erhoben werden, wer eigentlich welche Unterstützung will und braucht. Und es bedarf einer demokratischen Planung, an der sich alle beteiligen können, die davon betroffen sind. Es könnten zum Beispiel regionale Care-Räte entstehen – und viele andere Formate und Praxen, mit denen wir heute noch nicht so vertraut sind.



## 3 zentrale Ziele:

1. Anerkennung der Sorgearbeit als zentrales Element des sozialen und ökonomischen Lebens in Städten
2. Umsetzung des Rechts auf menschenwürdige Pflege und Betreuung über die Einbeziehung und Stärkung der Verantwortung verschiedener gesellschaftlicher Akteur\*innen
3. Zurückdrängung sozialer und geschlechtsspezifischer Ungleichheiten und Benachteiligungen, die in der Sorgearbeit zum Tragen kommen und auch ihre Wahrnehmung prägen

